

Süßkirschen

Bitte beachten: nicht alle der hier genannten Sorten sind im Handel erhältlich.

Sortenname (bekannt seit)	Genuss- reife	Wuchs	Boden/Klima	Verwendung/ Geschmack	Besonderes
Burlat (Zufallssämling 1950)	Mai/Juni	Breit- kugelig	Mäßiger Niederschlag	Tafelobst; fest, saftig, süß, hellfarbiger Saft	Frühe dunkelrote großfrüchtige Knorpel- kirsche für den Haus- garten
Büttners Rote Knorpelkirsche (Auslesesämling um 1800)	Mitte bis Ende Juli	Stark	Anspruchslos an den Standort	Für alle Verwendungs- arten; großfrüchtig, süß; Frucht fest, aber platzempfindlich	Hellrote Knorpel- kirsche, Anfällig für Monilia und Gummifluss
Dönissens Gelbe Knorpelkirsche (Zufallssämling um 1820)	Ende Juni bis Anfang Juli	Stark bis mittel- stark	Leichte, warme Böden,	Tafelobst und Konservierung, Frucht Regen empfindlich (braune Flecken)	Gelbe Knorpel- kirsche, Holz frosthart, für mittlere Höhenlagen geeignet
Große Prinzessin (Napoleon) (Beginn des 18. Jahrhunderts)	Anfang Juli	Mittel bis stark	Für trockene, durchlässige, nährstoff- reiche und warme Standorte	Tafelobst und Konservierung; großfrüchtig, aromatisch; Frucht fest, aber platzempfindlich	Gelb bis rote Kirsche; bei schweren Böden Gummifluß, Monilia und Wind empfindlich
Große Schwarze Knorpelkirsche (schon im Jahre 1540 beschrieben)	Ende Juni bis Anfang Juli	Sehr stark	Warme, durchlässige, nährstoff- reiche Böden	Tafelobst und Konservierung; aromatisch und sehr süß; Frucht fest, aber platzempfindlich	Schwarze Knorpel- kirsche; späte Blüte, geeignet für Höhen- und Windlagen
Hedelfinger Riesenkirsche (um 1850)	Mitte Juni bis Mitte Juli	Sehr stark	Schwere und tiefgründige Böden, toleriert auch leichtere Böden, anpassungs- fähig	Tafelobst und Konservierung; feinwürzig, pikanter Geschmack; Frucht platzempfindlich	Braun/rote Knorpel- kirsche; Monilia anfällig, für Windlagen geeignet

Sortenname (bekannt seit)	Genuss- reife	Wuchs	Boden/Klima	Verwendung/ Geschmack	Besonderes
Kassins Frühe Herzkirsche (Zufallssämling 1840)	Ende Mai bis Anfang Juni	Mittel- stark bis stark	Nährstoff- reiche, tiefgründige Böden, anpassungs- fähig	Tafelobst; guter aromatischer Geschmack; Frucht weich	Dunkelbraun bis schwarzrote; sehr robuster Baum, Blüte Spätfrost gefährdet
Regina (1977)	Anfang bis Mitte August	Mittel- stark	Keine besonderen Standort- ansprüche, verträgt auch kühleres und feuchteres Klima	Tafelobst; aromatisch; Frucht, sehr groß, platzfest und Nässe unempfindlich	Rotbraune Knorpel- kirsche; für Spätfrost gefährdete Höhenlagen geeignet
Schneiders Späte Knorpelkirsche (Zufallssämling 1850)	Juli	Stark	Warme, nährstoff- reiche, durchlässige nicht zu schwere Böden	Tafelfrucht und Konservierung; aromatisch mit färbendem Saft; Frucht groß, sehr fest, aber nicht platzfest	Dunkelrote Knorpelkir- sche; späte Blüte; neigt zu Röteln u. Fruchtfäule
Werdersche Braune (1850)	Juli	Stark bis mittel- stark	Keine besonderen Standort- ansprüche	Tafelobst und Konservierung; süß-würziger Geschmack; Frucht ziemlich fest	Dunkel, braun-violette Herzkirsche; für Wind- und Höhenlagen geeignet

Man spricht meist bei der Reife der Kirschen von Kirschwochen, weil auf Grund starker regionaler Unterschiede sich die Erntezeit datumsmäßig nicht genau festlegen lässt.

1. Kirschwoche ist vom 1. – 15. Mai
2. Kirschwoche ist vom 15. – 31. Mai
3. Kirschwoche ist vom 1. – 15. Juni
4. Kirschwoche ist vom 15. – 30. Juni
5. Kirschwoche ist vom 1. – 15. Juli
6. Kirschwoche ist vom 15. – 31. Juli
7. Kirschwoche ist vom 1. – 15. August

Die individuelle Reifezeit der einzelnen Sorten ist von Klima und Wetter im Jahresverlauf, vom Standort und den Bodenverhältnissen abhängig.

In den letzten Jahren sind neue, sich selbst befruchtende Sorten gezüchtet worden, z. B.: Sunburst, Lapins, Stella, Newstar, Sweatheart/Sumtare, Celeste/Sumpaca